

# Protokoll des ai-Treffens vom 18.03.2024

Anwesend: Gaby, Susanne, Monika, Margret, Willi, Rolo, Bernd, Dietmar, Peter, Bettina  
Protokoll: Bettina

## 1. Kurzes Impulsreferat zum Fall des Monats (Venezuela) durch Rolo

## 2. Auslegeorte für Briefe

Die Post, Praxis Bertold und die Hubertus-Apothke fallen künftig als Auslegeorte aus. Die Anzahl der unterschriebenen Briefe dort ist äußerst gering. Ansonsten tendenziell immer weniger Unterschriften. Auf dem Markt werden sehr unterschiedlich viele gesammelt, je nachdem, ob jemand den Stand betreut oder nicht. In den Praxisräumen Eyring und ganz besonders am Töpfermarkt kommen viele Unterschriften zusammen. Außerdem schickt Rolf regelmäßig viele aus Rosenheim, was große Anerkennung erfährt in der Gruppe.

### Vorschläge für neue Auslegestellen:

- **Augustinum:** **Margret** fragt morgen Witha und nimmt Mappe mit Briefen mit, sie fragt außerdem im **Fremdenverkehrsamt** und im **Ammara** nach
- **Rathaus:** **Dietmar** fragt Gabriele, und außerdem im **La Gondola** nach
- **Freie Kunstanstalt:** **Willi** fragt Jürgen Kranzfelder
- **Thaländerin:** **Gaby**
- **Sparkasse:** **Peter**

Grundsätzlich gilt: Briefe brauchen prominenten Platz zum Auslegen (wie z.B. früher in der Post), dann wird häufiger unterschrieben.

### Weitere Ideen:

#### **Kirchen:**

- **Susanne** versucht, das Thema Amnesty, Menschenrechte, Briefe in den Firmunterricht der katholischen Kirche einzubringen.
- **Bernd** schlägt Jugend- und Kinderprogramm zum Thema in der evangelischen Kirche vor und setzt sich diesbezüglich mit den entsprechenden Stellen in Verbindung.

Denkbar wären Unterschriftenaktionen durch Jugendliche am Sonntag vor den Kirchen.

#### **Schulen:**

- **Dietmar** könnte einmal/Monat in der Waldorfschule in höheren Klassen über Amnesty berichten und für Briefe und Unterschriften werben. Auch ein Stand einmal monatlich

könnte sinnvoll sein vor den Schulen. Viele jüngere Menschen scheinen Amnesty nicht mehr zu kennen.

Er spricht auch mit dem Direktor des Ammersee-Gymnasiums und mit Sybille.

### 3. Töpfermarkt:

- **Susanne** beantragt Genehmigung für unseren Stand bei der Gemeinde

Thema: „Das Land, in dem ich leben will....“ wurde einhellig als Themenvorschlag angenommen. Peter las hierzu einen passenden Textteil aus einem Artikel von Carolin Ehmke aus der SZ vor. **Peter** fragt schnellstmöglich bei Bodo Wartke nach, ob wir das Thema und sein gleichnamiges Lied als Text verwenden dürfen bei unserer Aktion. Das Lied selbst könnte per Kopfhörer interessierten Besucher\*innen vorgespielt werden.

Der Text des Liedes soll auf zwei große längsformatige, 3 Meter lange und 90cm breite Banner gedruckt werden, die an der Hausfassade hinter unserem Stand angebracht werden sollen. Wie das technisch aussehen kann, werden Peter und Rolo morgen um 10:00 Uhr bei einem Ortstermin erörtern.

Durch Fettdruck hervorgehoben soll in jeder Strophe der Beginn „Das Land, in dem ich leben will....“

Außerdem soll ein Foto von Bodo Wartke mit ein paar Sätzen über ihn ausgehängt werden, zudem soll erwähnt werden, dass er Einnahmen aus seinem Lied einmal an Amnesty gespendet hat.

Besucher\*innen am Stand können auf einem Zettel ihre Wünsche bezüglich des Themas aufschreiben. Es soll dann wie auf der Aktion von 2019 („Mut ist...“) an das Gelände am Bach gehängt werden. Als Kinderaktion sollen Kinder malen, was ihnen besonders gefällt in ihrem Leben. Deren Blätter werden ebenfalls an das Gelände gehängt. Außerdem wird es voraussichtlich ein Hüpfspiel geben, das mit Straßenkreide auf den Asphalt gemalt wird.

Materialien:

- 200 Blätter dickeres Papier (**Rolo** erstellt für das Layout einen Entwurf)
  - Fiszstifte (nicht zu dick) in verschiedenen Farben (holt die auch Margret???)
  - Metzgerschnur (bestellt **Peter** im Internet bei Papier Stein in München)
  - Wasservermalbare dicke Stifte (drei Packungen), Straßenkreide und Gummibärchen (**Margret**)
  - **Dietmar** besorgt drei geeignete Spitzer
- 3 Biertische (einen für Flyer, einen zum Malen, einen zum Schreiben), 4-5 Bänke
- **Rolo** hat ausreichend Durchfahrtgenehmigungen für den Töpfermarkt
  - Aktion muss in München angemeldet werden, auch Info dort zum nächsten Film (**Rolo**).

Es gibt wie immer zwei Schichten auf dem Markt: die erste 09:00 - 14:00 Uhr, die zweite 14:00 Uhr - 18:00 Uhr. Die personelle Einteilung erfolgt auf der nächsten Sitzung.

Im April wird entschieden, für welchen Fall, welche Petition oder urgent action auf dem Markt Unterschriften gesammelt wrden sollen. Sammelbüchsen nicht vergessen!

#### 4. Sonstiges:

- **Peter** holt morgen Plakate für den neuen Film am 11.04. ab und schickt Willi eine Liste der Läden zum Aushängen.
- **Rolo** bestellt 2 Fahnen mit Stangen für je 80€. Für den stationären Einsatz benötigen wir längere Stangen, die im Baumarkt besorgt werden sollen.
- **Peter** bringt Samstag eine neue Spendenbox auf den Markt
- Die gute Zusammenarbeit mit dem Augustinum wird sehr geschätzt. Im Moment gibt es noch keine weiteren Planungen für gemeinsame Projekte.
- Das nächste Impulsreferat hält **Margret**.

### Nächster Termin:

Montag, 15.04, 19:30 Uhr  
im „Mara“ in Wengen

Tisch ist bereits reserviert

**Nächstes Impulsreferat zum Fall des Monats: Margret**